



**Die Oberbürgermeisterin**  
der Stadt Augsburg  
Frau Eva Weber  
Rathausplatz 1  
86150 Augsburg

18. Oktober 2022

**Erinnerungsort an Opfer der Wehrmachtjustiz** in Haunstetten, hier:  
Einladung zur Einweihung am Dienstag, 25. Oktober 2022, 11.30 h

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin Weber,  
sehr geehrte, liebe Frau Goßner,

Ihre freundliche Einladung, an der Eröffnung des Erinnerungsortes für Opfer der Wehrmachtjustiz in Haunstetten teilzunehmen, habe ich vor wenigen Tagen erhalten. Ich habe sie sehr gern gelesen und freue mich, dass diese Initiative des Kulturkreises Haunstetten e.V. relativ zeitnah zu einem würdigen Erinnerungs- und Gedenkort an Augsburger Opfer der NS-Militärjustiz geführt hat.

Aus unserer Warte wird das in Haunstetten Erreichte fortan ein Beispiel sein für den Erfolg einer Initiative, die mit unabwiesbar überzeugenden Argumenten kommunale und überregionale Unterstützung einwerben konnte: Waren doch sowohl die Stadt Augsburg, als auch die Bundesrepublik Deutschland als Rechtsnachfolgerin des Deutschen Reiches der NS-Zeit, auf vielfältige Weise an dem „dunklen Kapitel der Zeitgeschichte des 20. Jahrhunderts“ beteiligt. Das Unrecht der Wehrmachtjustiz, die über 30.000 Todesurteile fällte, von denen rd. 22.000 zeitnah vollstreckt wurden, gehört als Tiefpunkt deutscher Strafrechtsgeschichte dazu.

An die in Augsburg hingerichteten Opfer der NS-Militärjustiz, oft wegen Fahnenflucht, Wehrkraftzersetzung oder anderer Widerständigkeit verurteilte Wehrmachtsoldaten und aus höchst fragwürdigen Gründen bestrafte Zwangsarbeiter\*innen, werden der Gedenkstein und die Informationsstele künftig allgemein und auch namentlich erinnern. Wir hoffen und wünschen diesem Ort reflektierenden Besinnens und eindrucklichen Gedenkens, dass er einbezogen wird in ein Gesamtkonzept erinnernder Aufarbeitung der NS-Zeit in Augsburg. Weitere Leidensorte von NS-Opfern, wie das ehemalige Wehrmachtgefängnis und die „Halle 116“, gehören dazu. Das Kenntlichmachen dieser Orte dürfte eine umfassende Aufarbeitung der NS-Zeit erleichtern. An diese bleibt zu erinnern, um einer leider vorstellbar gewordenen „Wiederholung“ entgegenzuwirken.

Gern wäre ich Ihrer Einladung gefolgt, aber familiäre Gründe verbieten mir aktuell eine Reise von Bremen nach Augsburg. Ich hoffe, zu einem späteren Zeitpunkt den neuen Gedenkort einmal besuchen zu können. Für die Eröffnung wünsche ich einen guten Verlauf und übersende Ihnen auf diesem Wege, auch namens der Bundesvereinigung der NS-Militärjustiz, gute Wünsche und herzliche Grüße!

Günter Knebel, für den Vereinsvorstand

p.s.: Für die Zusendung einer Dokumentation der Veranstaltung und/oder von Medienberichten bin ich dankbar: digital optimal, Texte der Ansprachen ggf. auch gern in Print und/oder als Datei.

ehemaliger Vorsitzender (1990-2018):  
Ludwig Baumann (\* 13.12.1921, † 5.07.2018)  
Vorsitz aktuell vakant.

Schriftführer: Günter Knebel  
E-Mail: info@bv-opfer-ns-militaerjustiz.de

Wissenschaftlicher Beirat  
Ehrenvorsitz: Prof. Dr. Manfred Messerschmidt, Freiburg /  
Vorsitzender: Prof. Dr. Wolfram Wette, Freiburg /  
Beisitzer: Prof. Dr. Detlef Garbe, Hamburg /  
Günter Saathoff, Berlin / Prof. Dr. Peter Steinbach, Berlin /  
Dr. Rolf Surmann, Hamburg.